

Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Trefffurt.)

Parteiloses Organ und Anzeigenblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen

für die Stadt Trefffurt, die Amtsbezirke Falken, Großbrühl, Wendehausen, Herxerode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimarsche Gebiet.

Preis: Einzelhefte 10 Pf., Vierteljahrshefte 30 Pf., Halbjahrshefte 55 Pf., Jahrshefte 100 Pf.

Erste Ausgabe: Montag den 1. Februar 1923, mittags 12 Uhr im Rathaus Zimmer 2 eingedruckt. Trefffurt, den 29. Januar 1923. Der Magistrat. Daus.

Nummer 9

Mittwoch, den 31. Januar 1923

19. Jahrgang

Deutsches Volk in Not!

Urdeutsches Heimatland, ist jedem völkerrächtigen Gesetz zum Hohn, der bewaffneten Gewalt Frankreichs und Belgiens preisgegeben. Gebrochen ist das Wort, das in dem Schandvertrage von Versailles dem waffenlosen Volk den Frieden geben sollte. Die Gegenwehr des so getäuschten Volkes ist jetzt allein nur noch sein Recht vor aller Welt im unbefangenen Stolz der Willkür Trost zu bieten. Mit großer Bewunderung schaut das in Not geeinte deutsche Volk auf diesen heldenmütigen Abwehrwillen seiner Brüder aller Stände und Berufe an Rhein und Ruhr. Doch ebenso blickt ungekehrt jetzt das bedrängte Land, blickt insbesondere die in Abwehrreit getretenen Arbeitnehmer des Ruhrgebietes auf die Hilfe ihrer jetzt noch freien Volksgenossen. Ihre Hoffnung darf nicht zuschanden werden. Denn wenn an ihrem kraftvoll geeigneten Widerstand nicht dieser erste Ansturm jetzt zu nichte wird, ist nicht allein das Rhein- und Ruhrland, ist das ganze Reich verloren.

Darum Volksgenossen aller Stände und Berufe schließt Euch zusammen zur Trefffurter Ruhr- und Rheinland-Hilfe

die jetzt hier gegründet ist. Sie bezweckt die großzügige Sammlung von Hilfsmitteln für das Ruhr- und Rheingebiet. Gebt alle schnell und reichlich! Gebt nicht allein von Eurem Ueberfluß, gebt mit Entbehrung! Opferfreudige Tat, nicht Worte fänden unseren Dank für ihre Treue! Auf Eure Hilfe kommt jetzt alles an! Seht freudig darmit Euer Alles jetzt an Eure Ehre!

Bekanntmachung.

Unter Mitwirkung des Völkerrichts und der bestehenden Beträge hat der Franzose erneut Deutsches Land — das Ruhrgebiet — belegt. Mit Stolz lesen wir, wie dort alle Männer ohne Unterschied der Partei und des Standes mit monotoner Festigkeit der Gewalt der Eindringlinge entschlossenen Widerstand entgegensetzen. Viele jedoch bringt dieser Widerstand in bittere Not. Geldsammlungen für unsere notleidenden Brüder sind schon von mehreren Stellen getan, besonders ist unterreichen Familien lediglich mit Geldbesitzen nicht geholfen. Auch ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Franzosen, wie sie es bisher stets getan haben eine große Anzahl von Personen, die durch ihre Vaterlandsliebe ihnen unebenem sind, androhen werden.

Bei der zu befüllenden Verfüllung des Wirtschaftslandes im besetzten Gebiet wird Holz, Sumpferd und Gland in diese Familien eingehen. Ich wende mich daher an alle Kreisbewohner mit der herzlichsten Bitte, durch vorübergehende Aufnahme von Vertriebenen oder von Kindern aus vertriebenen oder in wirtschaftlich bedrängten Familien aus dem Ruhrgebiet unseren dort für ihre Vaterlandsliebe kämpfenden Brüdern und Schwestern das Durchhalten zu ermöglichen und ihr Vot zu erleichtern. Sie kämpfen nicht für sich, sondern für uns alle und für unser Deutsches Vaterland!

Mühlhausen i. Th., den 24. Januar 1923. Der Vorsitzende. Landrat, gez. Babst. Veröffentlicht!

Anmeldungen zur Aufnahme Ausgewiesener sind im Rathaus, Zimmer 3 bis höchstens Donnerstag, den 1. Februar 1923, mittags 12 Uhr anzubringen.

Trefffurt, den 29. Januar 1923. Der Magistrat. Daus.

Bekanntmachung.

Die Mühre von ca. 30 mit. Kistenlangeholz aus dem Schläge Borsdorf und Gemeinde sichte nach dem Zimmerlag Borsdorf soll an den Windstößen vergeben werden. Angebote sind bis Dienstag den 5. Februar

1923 mittags 12 Uhr im Rathaus Zimmer 2 eingedruckt.

Trefffurt, den 29. Januar 1923.

Der Magistrat. Daus.

Aus der Heimat.

Trefffurt. Infolge Besetzung des Ruhrgebietes und dadurch drohenden Kohlenmangels fallen von Donnerstag, den 1. Februar 1923, bis auf weiteres folgende Personenzüge aus auf Strecke Trefffurt—Mühlhausen 1262 von Trefffurt ab 12.55 nachm. bis Mühlhausen an 2.39 nachm. Mittags, 1263 von Mühlhausen ab 3.15 nachm. mittags bis Trefffurt an 5.16 nachmittags, auf Strecke Eisenach—Trefffurt 958 von Trefffurt ab 8.07 vorm. bis Eisenach an 9.39 vorm., 954 von Eisenach ab 11.00 vorm. bis Trefffurt an 12.50 nachmittags, auf Strecke Trefffurt—Eisenach Zug 954 Trefffurt ab 12.55, Eisenach an 1.52, Zug 955 Eisenach ab 10.45, Trefffurt an 11.40 vormittags.

Die schon gemeldet, tritt am 1. Februar aus eine 100prozentige Erhöhung der Personentaxen in Kraft. Eine Erhöhung der Gütertaxen zu dieser Zeitpunkt soll nicht eintreten. Zur Personentaxierhöhung sei noch bemerkt, daß die in den letzten drei Tagen des Januar gelassen Fahrkarten ihre dreitägige Gültigkeit bis in den Februar hinein behalten. Wann kann also 3. B. mit einer am 31. Januar gelassen Fahrkarte noch bis 3. Februar zum alten Tarif reisen. Auch muß die Fahrt am 3. Februar (Mittwoch) beendet sein.

Am 1. März steht eine neue Erhöhung der Pöste, Telegraph- und Fernspregegebühren bevor, die wiederum eine Verdoppelung der gegenwärtigen Tarife bringen wird. Die Finanzlage der Reichswehr hat sich wieder bedeutend verschlechtert. Für 1923 muß in der Reichsverwaltung schon jetzt mit einem Fehlbetrag von 500 Millionen Mark gerechnet werden.

Erste Worte am Sterbepult der deutschen Presse. Die Tageszeitung für den Kreis Eisenach in Verden, die mit Jahresabschluss im Erscheinen eingestellt war, kehrt zu ihrem Altschick u. a. folgenden: Verlegergemeinschaft muß sich einmal den großen Preisbrot der deutschen Zeitungen, dann will es einem scheinen, als falsche

neben der wirtschaftlichen auch die geistige Verarmung unseres Volkes einber. Und was das bedeutet, wissen die Schenden, die den Abgang schon lange in ihrer lurchstürzen Größe erkannt haben. Unwiderlich fragt man, ob nichts getan worden ist, um diese Katastrophe zu verhindern? Die Antwort kann leider nur lauten: Zu wenig! Seitens der Reichsregierung sind die Hilfsmittel zu spät vernommen worden und die eingeleitete Hilfsaktion reicht bei weitem nicht aus, um das Massensterben zu verhindern. Wichtiges oder hätte man glauben sollen, daß unser Volk einseitiger wäre. Aber statt seinen Heimatblütern die Treue zu wahren, ist ein großer Teil dazu übergegangen, die Zeitungen aus Haus und Familie zu verbannen. Wir haben es oft genug von unseren Voten hören müssen, daß man sie hinausgeschickt habe, wenn sie wegen einer kleinen Nachforderung des Bezugspreises vorprachen. Und es ist umso bedauerlicher, daß gerade diejenigen solchen tun, welche die Ausgabe der paar lumbigen Monatshefte kaum merken. Bedenkt man, daß heute eine Zigarette 50 M. oder ein Ei über 100 M. kostet, dann steht der monatliche Bezugspreis der Zeitung in einem geradezu schreienden Mißverhältnis zu den vorgenannten Artikeln.

— Diese Worte sollte jeder beherzigen, dem darin liegt, daß das deutsche Volk kulturell nicht langsam auf immer tieferen Stufen geraten soll. Auch jene mögen sich nicht unerschrocken, die sich immer noch einbilden, mit der Not der Presse sei es ganz nicht so schlimm. Der Turnausseß der Deutschen Turnvereine befaßt sich mit dem Thema Turnen und Presse. Recht beachtenswerte Worte fand dabei der Referent Oswald (v. d. R. Neuhem), denn er betonte, daß man den Standpunkt der Presse oernehmen und ihr in ihrer Not helfen müsse. Turnen ohne die Lokalpresse wären ein Ding der Unmöglichkeit. Allen Pressevertretern müsse der Zutritt zu den Veranstaltungen so leicht wie möglich gemacht werden. Ein Sparten der Vereine an Anzeigen sei nicht der richtige Weg. Den Vertretern der Vereine sei dringend ans Herz gelegt, bei allen Veranstaltungen den Anteil der Zeitungen zu benutzen und die Lokalpresse nach allen Seiten hin zu unterstützen.

Die am Montag auf den Feden in Kraft tretende 80prozentige Kohlenpreiserhöhung wird sich in den nächsten Tagen bereits für die Verbraucher unangenehm fühlbar machen. Es ist, wie die „V. S. Korrespondenz“ mittelt, damit zu rechnen, daß im Laufe der kommenden Woche sich der Preis für den Jenner Weizen auf mehr als 4000, für Steinholz und Holz auf mehr als 8000 Mark stellen wird.

Mühlhausen. Ferkelmarkt vom 27. Januar Angeföhren: 31 Stind. Preis: Paar 7000 bis 9000 Mark.

Eisenach. Die Wartburg ist infolge der Besetzung im Ruhrgebiet auf Befehl des Verwaltungsausschusses der Wartburgstiftung für Franzosen und Belgier gesperrt worden. Ein Bewohner vom Lande hatte in Cassel eine Bewohrer vom Lande hatte in Cassel Befragungen gemacht. Auf der Heimreise überquerte er im überfüllten Bahnsteil seine Vorfahrt und vermisste 50 M. Nach langen Suchen findet sich der Pfandbrief auf dem Fußboden. O. Schreck! Jetzt bemerkt er, daß er über seine Station hinausgefahren ist. Die Nachzahlung betrug 7 mal mehr als der wiederbezahlte Pfandbrief.

Steinbach-Hallenberg. Um den infolge der Geldempörung entstandenen Fehlbetrag decken zu können, haben die Gemeindeförperschaften beschlossen, die im Gemeindevoranschlag für 1922 vorgezeichneten Steuern in diesem Jahre nochmals in voller Höhe zu erheben.

Döbeln. Die Gemeindevertretung beschloß, in Zukunft die Kosten für die Beerdigung der verstorbenen Gemeindeglieder durch Umlage aufzubringen.

Ein deutscher Gelehrter von Bellini, Hugo Zann, der Verfasser der Bibliothek-Germanorum Critica et Catalogi, ist kurz nach seinem 80. Geburtstag in einer Pflegeanstalt in Dresden gestorben. Der Gelehrte ist einem schweren Hungerleiden erlegen. Er litt große Not und

mußte Teile seiner Bibliothek verkaufen um sein Leben retten zu können. Die „Chicago Tribune“ teilt mit, daß bis jetzt in Fortführung vierzig Hochzeiten infolge des Ausbleibens der Kostleistungen von der Ruhr gefehlt werden mußten.

Für die bedrängten Brüder.

Aus der von der „Deutschen Zeitung“ in San Paulo für die Ruhrgebietshilfe veranstalteten Sammlung wurden der Norddeutschen Bank in Hamburg als vorläufiges Ergebnis 55 000 Mark (etwa 150 Millionen Mark) zur Verfügung des Reichspräsidenten überwiehen.

Zur Erinnerung der durch den Einbruch der Franzosen in das Ruhrgebiet entstandenen Not hat der Deutschnationale Sammlungsgesellschaft in Berlin vorläufig 10 Millionen an Unterstützung zur Verfügung gestellt. Der Verband hat weiter eine Sammlung unter seinen Mitgliedern beschloßen, sobald jedes Mitglied für die Dauer der Besetzung 10 Prozent des Monatsbeitrages für die geschädigten Verbandsmitglieder zu entrichten hat. Da der Monatsbeitrag etwa 200 Millionen beträgt, so handelt es sich um sehr namhafte Beträge.

Zu Rindfleisch, einem kleinen Städtchen in Thüringen, wurden durch eine Hausammlung 225,000 Mark in bar, 200 Jenner Kartoffeln, 5 Jenner Roggen, 4 Jenner Wehl, 4 Jenner Erbsen und 3 Jenner Weizen abgegeben. Außerdem spendete der Fabrikant der Firma Koffersfabrik Rindfleisch, Herr Robert Hoffacker, 500 000 Mark.

Sei!t, daß unsere tapferen Brüder und Schwestern nicht hungern müssen!

Spenden werden in unserer Geschäftsstelle und auf unser Sammelkonto „Für die Kämpfer an der Ruhr“ bei der Stadtsparkasse entgegen genommen. Ueber alle Beträge wird öffentlich quittiert

Für Rhein und Ruhr gingen bis heute ein:	
evang. Arbeiterhilfe	18 000 Mark
Golkbeamt	4 500
Cubana (Fa. Arbeit. Angest.)	168 648
Herr Gut. Wadim. Hofse	1000
„Erdmann	1000
„Größler	500
„Paul Rathgeber	3 000
„H. St. Kaufmann	6 000
„Werdichswoll, Plüschteil	3 000
„Oberpostdirektor Baque	5 000
„Friedrich J. R.	250
„R. R.	250
„Ungenannt	50
Herr Georg Böhm	500
„Ungenannt	5 000
Witb. F. Hüb, Kupfzöbbl.	25 000
Summa	241 698

Öffentlicher Sprechsaal.

In der letzten Sitzung hat die Stadterordneten-Versammlung eine neue Befähigungsordnung für die Gemeinde Trefffurt beschloßen, mit welcher der größte Teil der Bürgerwohl ohne Unterbrechung des Glaubens sich nicht befriedigen kann. Es wird von vielen Bürgern hart empfunden, daß liebe Angehörige, die eben den letzten Seufzer getan haben, innerhalb 24 Stunden die Leichen bisher ohne Verloß gegen familiäre Begräbnisse 3 Nächte im Sterbehause beschliffen werden konnten. Dann herrscht in vielen christlichen Familien der alte geerbliche Brauch, daß man Toten-Wacht hält. In Zukunft könnte dieser Liebesdienst von Angehörigen nicht mehr geleistet werden. Die neue Ordnung müßte doch hin abgeändert werden, daß der Bürger sich freiwillig hilft, aber sie auszuführen nicht gezwungen werden darf. Nach allen Neuestimmungen kann verheißt werden, daß der überaus größte Teil der Einwohner sich gegen die Einführung dieser neuen Bestimmung aussprechen wird. R.

Dollar am 31. Januar 43000,00.

Achtung! Kaufe zu den höchsten Tagespreisen: **Achtung!**
 Alte Gold-, und Silbergegenstände
 u. a. Uhren, Ketten, Ringe, Ohrringe, Broschen, Brillen
 ausl. Gold- und Silber-Münzen
 Karl Gertler, Uhrmacher, Treffurt, Bergstraße 37,
 1 Trepp.

Staubfreies Fußbodenöl
Prima Qualität
 giebt zu billigem Preis ab
Georg Simon,
 Malermeister, Treffurt.

Spar- u. Vorschussverein zu Treffurt
 Telefon Nr. 6. e. G. m. u. H. Kirchstraße 3/4.
 Gegründet 1888.
 Eröffnung laufender Konten. Scheckverkehr.
 Bargebloßer Ueberweisungverkehr.
 Kreditgewährung zu mäßigem Zinsfuß.
 Annahme von Spargeldern.

Kleine Anzeigen haben in den Trefffurter Nachrichten **grosse Erfolge.**

Einer geehrten Einwohnerschaft von Treffurt und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß
Herr Jakob Böhm,
Treffurt, Weite-Gasse
 mir zugeordnete **Schuhreparaturen** und **Massarbeiten** annimmt und dieselben auch wieder verausgabt.
 Für sachgemäße Arbeit und schnelle Bedienung leierte volle Garantie.

Lorenz Fick,
 Diedorf, Schuhmachermeister
 Schuhwarenhaus und Maßgeschäft mit Kralldetrieb.



Ein Transport prima

Ferkel u. Läuferchweine



siehen von heute (Mittwoch) an

bei mir zum Verkauf.
 Telefon: Treffurt 35.

Rexrodt, Großburschla.

Kaufe

zu den allerhöchsten Tagespreisen

nach dem **Dollar** kurs

Kupfer, Messing, Blei, Zink und Zinn

sowie

Linnen und Wolle

am 1. Februar

in der Gastwirtschaft von Pauline Wohls.

Hochprodukten-Großhändler:

Freundenberg, Cassel.

Gesangverein Liedertafel.

Sonntags, abend 8 Uhr Singstunde. Der Vorstand.

Deutscher See-Verein Treffurt und Umgegend.

Zu der am Freitag, den 2. Februar, abends 8.30 Uhr in der Come Rathfindenden Hauptversammlung werden die Mitglieder freundlichst eingeladen. Um vollständiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Kaufe Continental- oder Adler-Schreibmaschinen.
 neue oder gebrauchte, aber gutbeh., desgl. Nationalkassen u. Rechenmaschinen. Angebote mit Schriftl. und Fabr.-Nr. an Schließl. 19, Eisenach.

Ein Ristkäfig
 oder sonstiger größerer Bagelkäfig zu kaufen gesucht. Näheres sagt die Geschäftsstelle der „Trefffurter Nachrichten“.

Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie.

In der 1. Klasse 100. Lotterie wurden gezogen 156 559, 168 252. Wir bitten um bald gefl. Einbindung der Gewinnlose.

Die Erneuerung der Lose zu 2. Klasse ist alsbald vorzunehmen.
Bermittlungsstelle Treffurt (Brunnengarten) Bahnhofsstraße 7.

Künstl. Zähne

Wilhelm Zeuch, Banfried, Kranzengasse, Treffurt.
 Montag, Mittwoch und Freitag in Treffurt, Kirchstr. 22, zu sprechen. Sprechstunden von 12 bis 1 Uhr und 2 bis 7 Uhr abends.
 Reparaturen schnellstens.

Hausordnungen

Trefffurter Nachrichten (Stadt-Blatt).

Alte Münzen
 zu kaufen gesucht.
Saeger, Wühlhausen i. Th.,
 Schäffertorstraße 24.

Schafwolle
 gewaschen u. ungewaschen, wollstricklumpen u. woll. Abfälle

kaufen, abzuräumen, Verpackung, triick- u. Webgarn sowie Verarbeitung von Wolle zu Steppdecken, evtl. Tausch gegen Stoffe. Gute Bahndreb. **Wollgarnspinnerei „Frieda“**
 Frieda a. Werra.
 Fernsprecher Amt Eisenach Nr. 236.

Geldschrank,
 zu kaufen gesucht. Off. sub A d. d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Limburger Käse
Stanger Käse
Harzer
 preiswert

Karl Rathgeber
 Fernruf 8 Treffurt, Fernruf 38

Zur **Frühjahrsbestellung** empfehle ich sämtliche **Gemüse- und Blumen samen** sowie **Runkelkerne** halbl. Stendrücker und **Stekzwiebeln** in zuverlässiger Qualität: **Willy Becker,** Samen-Geschäft Bahnhofsstr. 13.

Weiß- Rot- Obst-Weine
 Rum, Kognat, ff. Vitörce

Karl Rathgeber,
 Treffurt, Bahnhofsstr. 12 Fernruf 38.

Zum Schlachten empfehle ich **Schlachtgewürze**
Karl Rathgeber,
 Bahnhofsstraße Nr. 12

Ich kaufe Roggen, Weizen, Gerste, Hafer
 und liefere dagegen

Schwefelsauren Ammoniak
 Ammoniak - Superphosphat 5x10
 Thomasmehl 15 % Kali 40-42 % ab Baget.

Heinrich Saul,
 Treffurt, Telefon 18.

Betttücher, Tischdecken

Arbeits-hosen u. s. w.

empfiehlt zu günstigen Preisen

Rudolf Böttger,
 Falken.

Preiswertes Schürzenangebot!

Knabenschürzen in schönen Mustern
Mädchenschürzen in allen Größen in gestreiften und Satinstoffen
Wirtschaftsschürzen mit Laß in vielen Mustern
Wirtschaftsschürzen „Wiener Form“ in großer Auswahl
Wirtschaftsschürzen ohne Laß in gestreiften Mustern

C. B. Wiegandt,
 Grossburschla.

Arbeiter-Sängerkhor Treffurt

Freitag Abend 8 Uhr Singstunde im Rinderheim. Wegen einer wichtigen Besetzung erwidert vollständiges Erscheinen der Vorstands.

Turnverein Treffurt E. V.

Sonntags, abends 8 Uhr findet in unserem Vereinslokal zum Stern unsere ordentliche Jahres Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Jahresbericht des Vorstandes, Rechnungslegung, Wahl des Vorstandes, des 2. Turnwarts, des 1. Weinhüters und Ersatzwahl des Schriftführers. Festsetzung der Beiträge, Verschiedenes.
 Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer

silbernen Hochzeit

zugegangenen Geschenke, Glückwünsche und sonstigen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch unseren **herzlichsten Dank**; auch danken wir der Gernandtschen Kapelle für das schöne Ständchen.

Treffurt, den 30. Januar 1923.

Johannes Dietrich und Frau Marie.



Für alle Liebe und Teilnahme sowie für die reiche Kranzspende bei dem Begräbnis unserer lieben Zante, danken herzlich

Treffurt, den 28. Januar 1923.

Friederike Muff

zugl. im Namen aller Hinterbliebenen.